# Neue Luftrettungsstation für „Christoph Rheinland“

## Containerbau am Flughafen Köln/Bonn wird Heimat für Rettungscrews

**Köln.** Die Crew des am Flughafen Köln/Bonn stationierten Intensivtransporthubschraubers „Christoph Rheinland“ freut sich über eine neue Station: Die neue Heimat der Luftretter wurde von Oberbürgermeisterin Henriette Reker, dem Leiter der Feuerwehr Dr. Christian Miller, dem Vorsitzenden der Geschäftsführung Flughafen Köln/Bonn GmbH, Johan Vanneste, sowie dem Geschäftsführer der gemeinnützigen ADAC Luftrettung, Frédéric Bruder, eingeweiht.

*(v.l.) Dr. Christian Miller (Feuerwehr Stadt Köln), Oberbürgermeisterin Henriette Reker, Frédéric Bruder (Geschäftsführer ADAC Luftrettung) und Johan Vanneste (Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Köln-Bonn GmbH).* *Foto: Köln Bonn Airport*

Die Station besteht aus einer modernen Containeranlage, die den hohen Anforderungen an den heutigen Rettungsdienst aus der Luft entspricht. Insgesamt 20 Container-einheiten sind mit allem ausgestattet, was zu einem reibungslosen Betrieb im Rettungsdienst benötigt wird. Neben modernen Sozialräumen bietet die Anlage auch technische Einrichtungen für den operativen Einsatz, beispielsweise entsprechende Kommunikationsmittel.

„Die aktuelle Lösung ist eine deutliche Verbesserung für die Mitarbeitenden. Wir haben damit auch die baulichen Voraussetzungen für eine zukunftsfähige Weiterentwicklung geschaffen, um die Einsatzfähigkeit des Christoph Rheinland weiter zu optimieren“, so Dr. Christian Miller, Leiter der Feuerwehr Köln.

„Die Containeranlage ist der erste Schritt. Die Herausforderung liegt darin, eine tragfähige Zielstruktur für beide Rettungshubschrauber auf dem Gelände des Flughafens zu schaffen. Heute ist ein erster großer Schritt geschafft. Viele werden noch folgen.“

ADAC Luftrettung-Geschäftsführer Frédéric Bruder ergänzt: „Wir haben unsere ganze Kompetenz und Erfahrung bei Neubauten von Hubschrauberstationen in das Projekt eingebracht, wodurch eine moderne und technisch ausgereifte Luftrettungsstation entstanden ist, mit der auch ein Nachtbetrieb möglich wäre. Mit ihr können wir der Stadt – bis zur Entscheidung über einen dauerhaften Standort – eine langfristige Interimslösung bieten.“

Rund zwei Minuten braucht die Crew, um zum Einsatzort aufzubrechen. Geflogen wird mit einem hochmodernen Intensivtransporthubschrauber des Typs H145 von Airbus Helicopters. Die Stationsbesatzung setzt sich zusammen aus insgesamt drei Pilot*innen der ADAC Luftrettung, 18 Notärzt*innen der Feuerwehr Köln sowie zehn speziell ausgebildeten Notfallsanitäter*innen (Fachbezeichnung TC HEMS – Technical Crew Member Helicopter Emergency Medical Services) der Feuerwehr Köln, des DRK, der Johanniter Unfallhilfe sowie des Malteser Hilfsdienstes.

*(v.l.) Thorsten Kruse (Leitender TC HEMS), Oberbürgermeisterin Henriette Reker, Frédéric Bruder, Dr. Christian Miller, Johan Vanneste, Andreas Hegenbarth (Leitender Pilot und Stationsleiter), Thomas Beyer (Rettungsdienstkoordinator West) in der neuen Leitwarte.* *Foto: Köln Bonn Airport*

## Prall gefüllte Weihnachtstüten

**Köln.** Für viele Menschen ist Weihnachtszeit alles andere als fröhlich, Sie leben auf der Straße und jeder Tag ist ein Kampf ums Überleben. Diesen obdachlosen Menschen zu helfen und sie insbesondere in der Weihnachtszeit nicht zu vergessen, haben sich die Mitglieder des Rotary Clubs Köln-Bonn Millennium auf die Fahne geschrieben. Gemeinsam mit dem Diakonischen Werk Köln und Region und dem HIT-Markt Braunsfeld starten sie am 4. Dezember ihre Sammelaktion „Ab in die Tüte – An andere denken und Freude schenken!“. Rotary Club-Mitglieder verteilen zu diesem Zweck Taschen von 10 bis 16 Uhr am Eingang des HIT-Marktes (Scheidtweiler Straße). Die Geschenktüten werden in den Obdachlosenunterkünften der Stadt verteilt. Es besteht die Möglichkeit, die Aktion mit Geldspenden zu unterstützen, denn zusätzlich zu den Tüten sollen Einkaufsgutscheine ausgegeben werden. *Spendenkonto: Gemeindienst e.V. des RC Köln-Bonn Millennium/ Deutsche Bank 24/ IBAN: DE49370700240115539900/ BIC DEUTDEBKOE/ Stichwort: „Obdachlose“.*

**Erfolgreiche Behandlung von chronischen Rückenschmerzen:**

**Die Muskelaktivierungstherapie**

Chronische Schmerzen können den Alltag der Betroffenen stark einschränken. Etwa zwei Drittel aller Erwachsenen leiden im Laufe ihres Lebens an Rückenschmerzen. Die Rückenschmerzen können zu einer chronischen Erkrankung werden, die sich auf alle möglichen Bereiche des täglichen Lebens massiv auswirken kann. Denn dauerhafte Schmerzen senken die Lebensqualität und können sogar zu Depressionen führen. An der Uniklinik Köln bietet Dr. Georgios Matis Patient-Innen mit chronischen Rückenschmerzen, bei denen Physiotherapie und Medikamente nicht geholfen haben, die Muskelaktivierungstherapie an. „Die Erfahrung zeigt, dass bei austherapierten Patienten, durch die Muskelaktivierungstherapie eine deutliche Schmerzlinderung erreicht wird. Bei den Kontrolluntersuchungen berichten die Patienten, dass sie mobiler und lebensfroher sind.“, so Dr. Matis.

**Muskelaktivierungstherapie unterbricht den Kreislauf des Schmerzes**

Oft führt eine kurzfristige Überlastung der Wirbelgelenke zu einem kontinuierlichen Kreislauf aus Schmerz und Verschlechterung der Muskelkontrolle, was zu einem weiteren Abbau der wichtigen tief liegenden Rückenmuskulatur führt. Durch die Zurückgewinnung der Muskelkontrolle, unterbricht die Stimulationstherapie diesen Kreislauf und die Schmerzen werden weniger.

„Die tiefe Rückenmuskulatur ist für die sogenannte sagittale Balance von enormer Bedeutung. Insbesondere eine Gleitbewegung der Wirbelkörper gegeneinander und eine Scherbewegung werden von einem hohen Muskeltonus des Multifidusmuskels effektiv unterbunden. Dies vermeidet nicht nur eine schmerzhafte Falschbewegung, sondern sichert auch die Bandscheiben gegen eine vorzeitige Degeneration. Die Muskelaktivierungstherapie sorgt dafür, dass die tiefe Rückenmuskulatur wieder gestärkt wird und die Patientinnen weniger Schmerzen haben.“, erklärte Dr. Matis.

**Einfach und schnell - Die Therapie für zu Hause**

Bei einem minimal-invasiven Eingriff werden zwei kleine Stimulationselektroden in der Nähe der Wirbelsäule platziert. Mit Hilfe einer Fernbedienung wird die Stimulation gestartet. Die beiden 30-minütigen Stimulationssitzungen pro Tag können die PatientInnen selbständig zu Hause durchführen. Der komplette Eingriff dauert nur eine Stunde und wird von den Krankenkassen übernommen. „Immer mehr Menschen sind von chronischen Rückenschmerzen betroffen. Wir am Uniklinikum Köln sind froh, dass wir den Menschen eine etablierte Therapie anbieten können. Die neuartige Muskelaktivierungstherapie ist einfach umzusetzen und ist für die Patienten gut verträglich. Wir sind sehr glücklich, den Patient-Innen diese Therapieoption anbieten zu können. Die bestmögliche Versorgung unserer Schmerzpatienten liegt uns sehr am Herzen.“, so Dr. Matis.

Dr. Matis steht Ihnen montags während der Schmerzsprechstunde zur Verfügung. Für weitere Informationen oder einen Beratungstermin wenden Sie sich bitte an: Sekretariat Dr. med. Georgios Matis, Telefon: 0221-47896781.

**Steuerberatung**

**TAX-JUR E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H**

Rechtsanwaltsgesellschaft UG

**Wir vertreten Ihre Interessen**

Finanzbuchhaltung • Lohnbuchhaltung • Gewinnberechnungen • Jahresabschlüsse • Steuererklärungen • Einspruchsverfahren • Finanzgerichtsverfahren • Erbschaftsteuerrecht • Betriebsprüfungen • internationales Steuerrecht • allgemeine Steuerberatung • Vertretung in Steuerfahndungsfällen und Steuerstrafverfahren • Unternehmensform-Beratung • Existenzgründungsberatung • Land- u. Forstwirtschaft • Vertretung in Vollstreckungs- und Haftfällen • Sozialversicherungsprüfungen

**In Alters- und Krankheitsfällen auch Hausbesuche möglich.**

Im Mediapark 8 • 50670 Köln
Info: 0800 - 77 40 100 (kostenlos)

**Winterträume im Schnee**

09.01.-13.01.2022 5 Tage HP
**Schweizer Winterzauber Berg & Bahnerlebnis**
Inkl. 2 Bahnfahrten „Spuren Glacier“, Ausflug Matterhorn, 4 x Übernachtung/ Frühstücksbuffet, 4 x Abendessen als 3-Gang- Menü im ***Hotel „Good Night Inn“ in Brig u.v.m.
ab € 499,-

15.01.-22.01.2022 8 Tage HP
**Winterzauber Stubaital „Ski- und Wintertage“**
Inkl. Transfers in Skigebiete, für Nichtskifahrer: 4 Ausflüge, 7 x Übernachtung/ Frühstücksbuffet, 7 x 4-Gang-Wahlmenü mit Salatbuffet im ***Hotel „Medrazerhof“ in Fulpmes u.v.m.
ab € 699,-

17.01.-21.01.2022 5 Tage HP
**Schweiz „Rendevouz im Schnee“**
Inkl. 2 Ausflüge, Eintritt Glasmuseum, 4 x Übernachtung/Frühstücksbuffet, 4 x 3-Gang-Abendessen im Landhotel „Löwen“ in Escholzmatt, Haupt- und Gästehaus u.v.m.
ab € 299,-

25.01.-31.01.2022 7 Tage HP
**Dolomiti: Winter aktiv**
Inkl. Transfers, Guide Alpin, Routenempfehlung für Langlauf und Wandern, 6 x Übernachtung/Frühstücksbuffet, 6 x 3-Gang-Menü mit Salatbuffet im ***Hotel „Nußbaumerhof“ in Rodeneck/Nauders u.v.m.
ab € 649,-

Zentrale Wiehl 0 22 61 - 81 75 1-0
Bergisch Gladbach 0 22 02 - 32 92 9

Benninghoff Reisen GmbH & Co. KG
Höhebusch 6 A • 51674 Wiehl